

Zeit Stellenmarkt (4)

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Sep 8 23:22:03 2001

Weitere Stellenangebote im Internet finden
Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine
fuer Stellenanzeigen: <http://www.jobs.zeit.de/>

1. offene Stelle: Bei dem Deutschen Historischen Museum
ist ab 1. 10. 2001 die Stelle wissenschaftliche/r
Mitarbeiter/in zur Vorbereitung der Ausstellung
"Industriellandschaften"

zu besetzen. Die Stelle ist befristet
bis 31. 12. 2002. Dienort ist Berlin-Mitte.

Die Stelle ist nach Verguetungsgruppe
BAT-Ost II a bewertet und fuer eine
Besetzung mit einer/einem Angestellten
vorgesehen. Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitarbeit bei der wissenschaftlichen
Konzeption, insbesondere Katalogbuch,
- Vorbereitung der Leihanfragen, -Erstellen
von Ausstellungs- und Katalogtexten,
- Mitarbeit bei der Katalogerstellung
(Bild-/Textredaktion/Lektorat). An
die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber
werden folgende Anforderungen gestellt:
- wissenschaftliche Hochschulbildung
der Kulturwissenschaften moeglichst
mit Promotion, -sehr gute Kenntnisse
in Technik- und Sozialgeschichte,
- gute franzoesische und englische
Sprachkenntnisse in Wort und Schrift,
- gute Computerkenntnisse (MS-Office-Programme).

Behinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt
beruecksichtigt. Die Stelle verlangt einen
zusammenhaengenden Arbeitsablauf und ist deshalb
fuer

Teilzeitbeschaeftigte ungeeignet. Bewerbungen mit
den ueblichen Unterlagen werden bis zum 16. 9. 2001
erbeten an Deutsches Historisches Museum,

Generaldirektor Unter den Linden 2, 10117 Berlin.

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 10117

Ansprechpartner: Deutsches Historisches Museum, Generaldirektor
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

2. offene Stelle: Universitaet Heidelberg In der
Philosophisch-Historischen
Fakultaet der Universitaet Heidelberg
ist zum naechstmoeglichen Zeitpunkt
eine C 3-Professur fuer Ostasiatische
Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt
Japanische Kunst zu besetzen. Vorausgesetzt
werden die Habilitation oder habilitationsgleiche
Leistungen. Unterrichtssprache kann Englisch oder
Deutsch sein. Es wird von der Bewerberin/ dem
Bewerber erwartet, dass sie/er nach zwei Jahren
auch Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache
halten kann. Die Stelle steht unbefristet zur
Verfuegung. Bei der ersten Berufung in ein
Professorenamt ist das Dienstverhaeltnis gemaess §
67
Abs. 1 UG grundsaeztlich zu befristen. Ausnahmen
sind insbesondere moeglich, wenn Bewerber/innen aus
dem Ausland oder aus dem Bereich ausserhalb der
Hochschulen sonst nicht gewonnen werden koennen.
Soll das Dienstverhaeltnis nach Fristablauf
fortgesetzt werden, bedarf es nicht der erneuten
Durchfuehrung eines Berufungsverfahrens. Da die
Universitaet Heidelberg die Erhoehung des Anteils
von
Wissenschaftlerinnen anstrebt, werden qualifizierte
Frauen nachdruecklich zur Bewerbung aufgefordert.
Bewerbungen mit den ueblichen Unterlagen werden bis
zum 30. November 2001 an die Dekanin der
Philosophisch-Historischen Fakultaet, Hauptstrasse
120, 69117 Heidelberg, erbeten. Publikationen und
unveroeffentlichte Manuskripte moegen nur nach
Aufforderung uebersandt werden.

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Professur

Ort: 69117

Ansprechpartner: Dekanin der Philosophisch-Historischen
Fakultaet, Hauptstrasse 120, 69117
Heidelberg

3. offene Stelle: Die STADT KOBLENZ (Oberzentrum mit ca. 108.000 Einwohnern, Universitaetsstandort, Arbeitsschwerpunkt im noerdlichen Rheinland-Pfalz) sucht zum 01.01.2002 einen Leiter/in fuer das Mittelrhein-Museum. Das Mittelrhein-Museum ist ein regionales Kunstmuseum mit Sammlungsschwerpunkten im Bereich der mittelalterlichen Skulptur, der niederlaendischen Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts, der kurtrierischen Kuenstler (besonders Januarius Zick), der Rheinromantik und des 20. Jahrhunderts. Zum Museum gehoert die Mutter-Beethoven-Gedenkstaette in Ehrenbreitstein. Gesucht wird ein/e Kunsthistoriker/in mit abgeschlossenem Studium (Promotion), mehrjaehriger Museumserfahrung, Praxis in der Durchfuehrung von internationalen Ausstellungen, Faehigkeiten im Bereich der Organisation und der Fuehrung eines kleinen Mitarbeiterteams, und mit der Bereitschaft, sich mit ueberdurchschnittlichem Engagement den vielfaeltigen Aufgaben eines kleineren Museums zu widmen. Die staedtischen Museen (Mittelrhein-Museum und Ludwig Museum im Deutschherrenhaus) sind organisatorisch in einem Museumsamt zusammengefasst. Die Stelle kann ggf. geteilt werden. Die Besetzung der Amtsleitung bleibt einer spaeteren Entscheidung vorbehalten. Das Arbeitsverhaeltnis und die Verguetung richten sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT). Die Stadtverwaltung Koblenz verfuegt ueber einen Frauenfoerderplan. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwuenscht. Sie werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt, um eine Unterrepraesentanz von Frauen zu beseitigen. Bei Bewerbungen von

schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung die Vorgaben des SGB IX beachtet. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnis kopien, Beschäftigungsnachweisen, tabellarische Übersicht über den schulischen und beruflichen Werdegang, Lichtbild) werden erbeten innerhalb von 4 Wochen an: Stadtverwaltung Koblenz - Personalamt - Postfach 20 15 51 56015 Koblenz

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: 56015

Ansprechpartner: Stadtverwaltung Koblenz - Personalamt
- Postfach 20 15 51 56015 Koblenz

4. offene Stelle: In Schleswig-Holstein rekonstruieren wir eine denkmalgeschützte Schlossanlage aus dem 17. Jahrhundert. Für die Betreuung dieses Vorhabens suchen wir eine/n Kunsthistoriker/in. Eine weitere Aufgabe ist die Pflege, die Verwaltung und der Ausbau einer bekannten Sammlung von Antiquitäten aus dem 18. Jahrhundert und von Gemälden der klassischen Moderne, überwiegend aus dem nordischen Raum. Sie werden Möbel, Silber, Bilder und weitere Einrichtungsgegenstände in Europa, vor allem in Skandinavien, suchen, sichten und zum Ankauf vorschlagen. Sie pflegen die Kontakte zu Museen, Behörden, Kunsthändlern, Auktionshäusern und Medien, bereiten Publikationen vor. Nicht langjährige Berufserfahrung ist für uns das entscheidende Einstellungskriterium, sondern fundierte Fachkenntnisse, Engagement und die Liebe zu den kostbaren Kunstobjekten, gepaart mit Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Deshalb sind uns auch Quereinsteiger - zum Beispiel aus großen Auktionshäusern - und Nachwuchskräfte willkommen. Ihnen zur Seite steht ein seit Jahrzehnten für unsere Stiftungen tätiger Kunsthistoriker. Bitte

senden Sie Ihre vollstaendigen Bewerbungsunterlagen
unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres
fruehestmoeglichen Eintrittstermins an die Fielmann
AG, zu Haenden von Herrn Dr. Matthias Branahl,
Weidestrasse 118 a, 22083 Hamburg. www.fielmann.com

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 22083

Ansprechpartner: Fielmann AG, zu Haenden von Herrn
Dr. Matthias Branahl, Weidestrasse
118 a, 22083 Hamburg

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt (4). In: ArtHist.net, 09.09.2001. Letzter Zugriff 20.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/24639>>.